

Freund's Schülerbibliothek.

[4910.]

Soeben erschien darin:

Tacitus' Werke, Heft 1., Germania enthaltend.

Bis jetzt sind folgende 136 Hefte erschienen, enthaltend die Präparationen zu:

Caesar's Bürgerkriege (6) — dessen Gallischem Kriege (6) — **Cicero's Werken** (17) — **Cornelius Nepos** (3) — **Demosthenes' Reden** (3) — **Herodot's Geschichten** (9) — **Homer's Ilias** (14) — dessen **Odyssee** (13) — **Horaz' Oden und Epoden** (6) — **Livius' röm. Gesch.** (13) — **Dvid's Metamorphosen** (5) — **Sallust's Catilina u. Jugurtha** (5) — **Sophokles' Tragödien** (12) — **Tacitus' Germania** (1) — **Vergil's Aeneis** (6) — **Xenophon's Anabasis** (6) — dessen **Cyropädie** (6) — dessen **Hellenica** (5).

Jedes Heft 5 N^g, auch einzeln verkäuflich und à cond. zu erhalten.**Präparation zum Pentateuch**, vollständig in 3 Heften à 7½ N^g.— zu den **Psalmen**, vollständig in 3 Heften à 7½ N^g.

Ebenfalls jedes Heft einzeln zu haben.

Prospecte gratis. Probenummern und Prospecte von:

Freund's Prima, Vorbereitung zur Abiturienten-Prüfung.

ebenfalls gratis; bitte zu bestellen.

Leipzig, Februar 1871.

Wilhelm Violet.

[4911.] Soeben ist bei mir erschienen:

Journal d'un Officier de l'armée du Rhin.348 pag. 8. Mit 1 Karte. 1 $\frac{1}{2}$ 6 N^g mit 25 % baar.

Der Verfasser, ein höherer Offizier, gibt hierin eine getreue und unparteiische Schilderung des Feldzuges bis zur Capitulation von Metz.

Brüssel, 12. Februar 1871.

G. Muquardt's Hofbuchhandlung.**Verlag von F. Genschel in Berlin.**

[4912.]

Soeben erschien:

Protestantische Vorträge.

Bd. II.

Heft 4: Prof. Dr. **J. W. Ganne**, der Christenglaube und die Erziehung zur wahren Christlichkeit. 5 S^g ord.Heft 5: Past. Dr. **Spiegel**, die Unsehlbarkeit des Papstes und die deutsche Nationalkirche. 5 S^g ord.

In Rechnung mit 25 %, baar mit 33½ %.

Heft 4. wird von Theologen wie von Pädagogen stark gekauft werden. Heft 5. empfehle ich namentlich katholischen Handlungen, die freisinnige Katholiken zu Kunden haben.

[4913.] Im Verlage von Joh. Ambr. Barth in Leipzig erschien soeben:

Allgemeine Deutsche Strafrechtszeitung
zur
Förderung einheitlicher Entwicklung
auf den Gebieten
**des Strafrechts, des Strafprocesses
und des Gefängniswesens, sowie
für strafgerichtliche Medicin**

unter ständiger Mitwirkung

von

Prof. Dr. **Geyer**, Appell.-Ger.-Präsident
Freiherr Dr. v. **Gros**, Ober-Appell.-Ger.-R.
Dr. **John**, Appell.-Ger.-R. v. **Krawel**, Dr.
v. **Krafft-Ebing**, Prof. Dr. **Liman**, Prof.
Dr. **Osenbrüggen**, Kammer-Ger.-R. **Schaper**,
Gen.-St.-A. Dr. **Schwarze**, Prof. Dr. **Ger-
mann Seeger**, Dr. **Teichmann**, Strafanstalts-
Director v. **Valentini**, Prof. Dr. **Wahlberg**

herausgegeben

von

Dr. **Franz v. Holtendorff**,
Professor der Rechte an der königl. Universität zu
Berlin.

Elfter Jahrgang.

Der neuen Folge erster Jahrgang.

Erstes Heft.

Inhalt:

Zur Vereinfachung des deutschen Strafverfahrens.
Vom Kammergerichtsrath **Schaper**.
Reichsstrafrecht und Landesstrafrecht in Deutsch-
land. Von Professor Dr. Fr. v. **Holtendorff**.

Die Reform des Gefängniswesens in Deutsch-
land. Vom Strafanstalts-Director v. **Valen-
tini**. I.

Die preussischen und sächsischen Ausführungs-
verordnungen zum Strafgesetzbuch. Von Dr.
Teichmann.

Bemischtes.

Obige Zeitschrift erscheint vom Beginn dieses
Jahres ab in gleicher Bogenstärke und zum gleichen
Preise von 4 $\frac{1}{2}$ pr. Jahrgang, jedoch in dem hand-
licheren Octavformat. Das erste Heft steht in
beliebiger Anzahl à cond. zu Diensten und bitte
ich um gef. recht thätige Verwendung.

Johann Ambrosius Barth.

[4914.] Das von mir unter Mitarbeiterchaft der angesehensten Musikschriftsteller herausgegebene und im 2. Jahrgange liegende:

Musikalische Wochenblatt

— wöchentlich eine Nummer von 16 Seiten
in Quart bei dem Abonnementspreis von
2 $\frac{1}{2}$ jährlich, 15 N^g vierteljährlich —

empfiehlt sich der freundlichen Verwendung seitens
der werthen Herren Collegen sowohl durch die
leichte Gewinnung von Abonnenten, als auch
durch die bei derartigen Unternehmungen unge-
wöhnlich günstigen Bezugsbedingungen von

33½ % Rabatt und 11/10.

Probenummern und Placate gratis.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Februar 1871.

G. W. Frißch.

[4915.] Soeben erschien in unserm Verlage:

Ueber die
**Anwendung von Strafen bei der
Erziehung.**

Von

J. F. Kneule, Lehrer.

Zum Besten unseres Frauen-Vereins für verwundete Krieger.

8. Br. 9 kr. od. 3 N^g mit 33½ % Rabatt.

Der Herr Verfasser sagt u. a.: Man wird bei näherer Betrachtung nicht verfehlen, daß die vorliegende pädagogische Arbeit mit ihrer Bestimmung zum Besten unseres Frauen-Vereins für verwundete Krieger nicht bloß in äußerem Zusammenhange steht. — Man rühmt den Gehorsam, die Pflichtliebe, die Selbstverleugnung und die strenge Disciplin unserer deutschen Armeen und erkennt selbst auf feindlicher Seite in dem Mangel dieser Tugenden einen Hauptgrund der eigenen Niederlagen. Man erklärt sich gewiß auch ganz richtig diese Erscheinungen im Decree aus dem Zustand der Gesellschaft, in welcher dasselbe gebildet wurde. — Wer ist aber diese Gesellschaft im Großen? Ist sie nicht der Ausdruck, das Spiegelbild der Gesellschaft im Kleinen, des Hauses, der Familie? So ist der Stempel des Hausregiments noch an den Regimentern im Felde erkennbar.

Da wir dieses Schriftchen pro nov. nicht versenden, bitten gef. à cond. verlangen zu wollen.

v. Jenisch & Stage'sche Buchhandlung in Augsburg.**Verlag**

von

J. Schneider in Mannheim.

[4916.]

Die Versendung vom

Jahrbuch der Bienenzucht.

Zugleich

Bienen-Kalender und Notizbuch

auf das Jahr 1871/72.

Vierter Jahrgang des Aug. Baron v. Berlepsch'schen Bienenkalenders,

bearbeitet

von

Fr. Wilh. Vogel.Mit dem Portrait des Seminarpräfecten **Schmid**.8. Geh. Preis 24 N^g = 1 fl. 24 kr. rhein.

hat leider erst Ende v. M. stattfinden können. Ich habe mich daher entschlossen, diesen 4. Jahrgang mit 1871/72 zu bezeichnen und den nächsten erst für das Jahr 1873 — dann aber jedenfalls rechtzeitig — auszugeben.

Indem ich hierauf aufmerksam mache, wiederhole ich zugleich meine frühere Bitte um gef. thätige Verwendung für das Jahrbuch, welchem sein vielseitiger gediegener Inhalt einen bleibenden Werth verleiht. Sie werden in jedem Bienenzüchter einen willigen Käufer finden.

Achtungsvoll

Mannheim, 15. Februar 1871.

J. Schneider's Verlag.